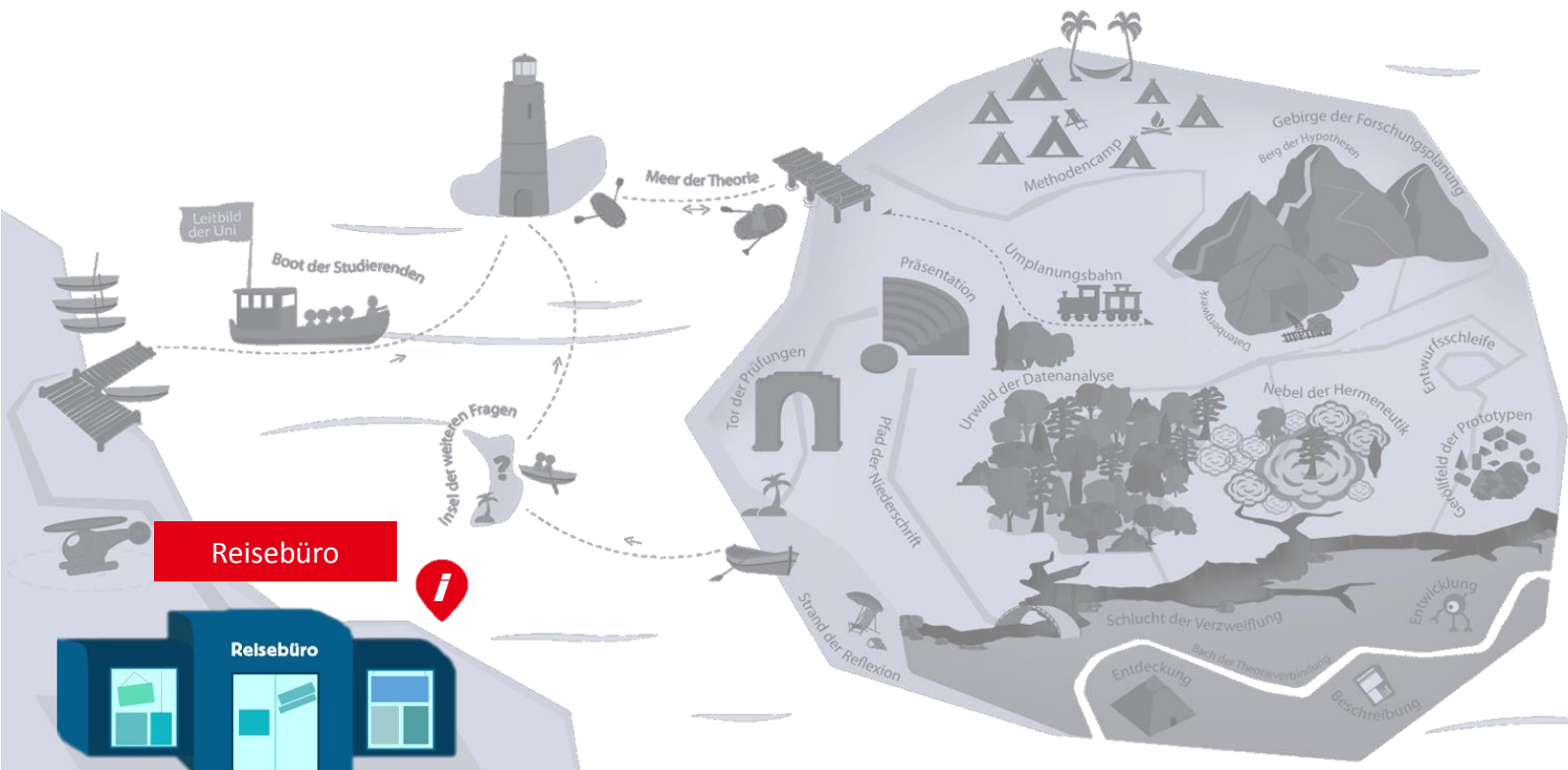




## Evaluationsmaßnahme

Universität Hohenheim – QPL Projekt Humboldt Reloaded



### SCHLAGWÖRTER

EVALUATION



Diese Fallvignette ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz. Der Urheber soll bei einer Weitergabe unter gleichen Bedingungen wie folgt genannt werden: Sand, J..

### Metadaten

Autor\*innen: Sand, Johanna

Link: <http://inselderforschung.org/category/material/reisebuero/evaluation/>

### Zitiervorschlag:

Sand, J. (2020). *Muster-Leitfaden Evaluationsmaßnahmen: Universität Hohenheim – QPL Projekt Humboldt Reloaded*. Hohenheim.

GEFÖRDERT VOM

# Muster-Leitfaden Evaluationsmaßnahmen



Im Rahmen von FideS-Transfer haben wir uns mit der Frage beschäftigt, wie forschendes Lernen evaluiert werden kann. Im Folgenden wurde das Projekt Humboldt Reloaded der Universität Hohenheim gebeten ihre Evaluationsmaßnahmen (eine einzelne Methode, ein Methoden-Arrangement, ein digitales Werkzeug etc.) zu reflektieren und für die Community darzustellen. Sollten Sie überlegen die Maßnahmen auf Ihr eigenes forschendes-Lernen-Projekt zu übertragen, denken Sie daran, dass ggf. Maßnahmen angepasst werden müssen.

Weitere Informationen zur Evaluation von forschendem Lernen finden Sie auch in unserer Materialsammlung der „Insel der Forschung“.

## 1. An welcher Hochschule bzw. aus welchem Projekt heraus ist Ihre Evaluationsmaßnahme entstanden?

Universität Hohenheim – QPL Projekt Humboldt Reloaded  
Maßnahme: Wirkungsstudie

## 2. Unter welchen Konzeptbedingungen ist Ihre Evaluationsmaßnahme entstanden?

Jede Evaluationsmaßnahme lässt sich nur sinnvoll deuten (und ggf. übertragen), wenn man die wichtigsten Bedingungen kennt, unter denen sie entstanden ist und zu einer (bewährten) Evaluationspraxis geführt hat. Erläutern Sie daher knapp Ihr Umfeld: Wie lässt sich das (Veranstaltungs-/ Modul-/ Studienabschnitts-) Konzept forschenden Lernens kurz charakterisieren, das mit Ihrer Evaluationsmaßnahme bewertet wird? Was sollte man über den Kontext wissen, wollte man Ihre Maßnahme übernehmen oder anpassen?

- Dritte Evaluationsstudie im Projekt, wobei die Wirkungsstudie über eine gewöhnliche Evaluation hinausgeht. Studie beschäftigt sich mit allen HR-Kleinprojekten in den Fakultäten Agrarwissenschaften, Naturwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften, welche auch disziplinübergreifend angelegt sind.

- Meistens sind die Studierenden im 3. Semester, wobei die HR-Projekte für alle Semester frei sind, auch für den Studieneingang (Projekt Forschungsschnupperwoche).

- Die Wirkung von Forschendem Lernen bzw. der HR-Projekte wird über die (Weiter-)Entwicklung der Studierenden im Bereich der fachlichen und überfachlichen Forschungskompetenzen gemessen.

Die Evaluationsmaßnahme ist entstanden und hat sich bewährt an einer:

- Universität
- Fachhochschule
- Dualen Hochschule
- Pädagogischen Hochschule
- Woanders

Die Evaluationsmaßnahme wird in folgender Disziplin (oder mehreren) eingesetzt:

- Mathematik-, Informatik-, Naturwissenschaften
- Ingenieurwissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften
- Sozialwissenschaften
- Geisteswissenschaften
- Lehrerbildung
- Rechtswissenschaft
- Kunst-, Musik-, Designwissenschaften
- Medizin (inkl. Gesundheitswissenschaften)
- Explizit interdisziplinäre Bereiche
- Woanders, nämlich: Agrarwissenschaften

Die Zielgruppe des Angebots zum forschenden Lernen sind primär:

- Studieninteressierte
- Studienanfänger
- fortgeschrittenen Bachelorstudierende
- Masterstudierende
- Doktoranden oder Postdocs
- Andere, nämlich \_\_\_\_\_

### 3. Wie ist Ihre Evaluationsmaßnahme von forschendem Lernen genau beschaffen?

Die Evaluation basiert auf ...

- Fremdeinschätzungen
- Selbsteinschätzungen
- Beobachtungsdaten
- „Objektiven“ Daten (bspw. Artefakte wie Protokolle, Klausuren, Projektpräsentationen, ...)

Inhalt der Evaluation ist/sind schwerpunktmäßig...

- studentische Lernergebnisse wie....
  - fachliches Wissen
  - Handlungswissen (bzw. Kompetenzen); nämlich: \_\_\_\_\_
  - Forschungswissen und -können (Forschungskompetenzen)
  - Begeisterung bzw. Interesse für Forschung
  - andere: \_\_\_\_\_
- Aktivitäten in Arbeitsgruppen
  - Selbstorganisation
  - Gleichmäßige Beteiligung
  - Umgang mit Hindernissen
- Betreuung von Studierenden in Bezug auf
  - Fragestellung
  - Planung des Forschungsvorhabens
  - Durchführung des Forschungsvorhabens
  - Reflexion

- Planung des Angebots
  - Zeitumfang
  - Arbeitsumfang
  - Finanzielle Ressourcen
  - Personelle Ressourcen
  - Material und Raumausstattung
  - Prüfungsleistung

weiteres, nämlich: \_\_\_\_\_

#### Wer wird befragt?

- Lehrende
- Studierende
- Koordinator\_innen des Angebots von forschendem Lernen
- Akteure auf institutioneller Ebene (z.B. Studiendekan\_innen, Studienbüro, Qualitätsmanagement, ...)
- weitere, nämlich: \_\_\_\_\_

#### Wer erhält die Evaluationsergebnisse?

- Lehrende
- Studierende
- Koordinator\_innen des Angebots von forschendem Lernen
- Akteure auf institutioneller Ebene (z.B. Studiendekan\_innen, Studienbüro, Qualitätsmanagement, ...)
- weitere, nämlich: : nach Veröffentlichung allen zugänglich

#### Daten für die Evaluation werden erhoben über

- Fragebögen (auch digital)
- Gruppendiskussion
- anderes, nämlich: Inhaltsanalyse der Projektbeschreibungen, Studienleistungen in Form von Noten und qualitative Interviews unter den Lehrenden

#### Wann hat die Evaluation stattgefunden?

- zum Ende der Vorlesungszeit
- zum Projektabschluss
- zum Projektabschluss

#### Der Charakter der der Evaluation ist

- formativ (begleitend)
- summativ (abschließend)
  - zum Ende der Vorlesungszeit
  - zum Projektabschluss
- Post-Erhebung \_\_\_\_\_ Wochen/Monate/Jahre nach Projektabschluss

Anmerkungen: \_\_\_\_\_

**Welche widersprüchlichen Anforderungen in Ihrer Veranstaltung zu forschendem Lernen machen Sie zum Thema der Evaluation?**

- solche zwischen Selbst- und Fremdorganisation
- solche zwischen Lernen durch Zuhören/Lesen/Zusehen und Lernen durch eigenes Tun
- solche zwischen analogen und digitalen Erfahrungswelten
- solche zwischen individuellem und sozialen Lernen
- solche zwischen fachlicher und überfachlicher Kompetenzentwicklung
- solche zwischen exemplarischen und vollständigen Lerninhalten
- solche zwischen fachsystematischen und lernsystematischen Vorgehensweisen
- andere
- keine

**Wie genau läuft Ihre Evaluationsmaßnahme ab? Welche Details möchten Sie noch ergänzen?**

Es werden mehrere Datensätze erhoben, wobei grundsätzlich Studierende befragt werden aber diese Studie auch Tiefeninterviews mit Lehrenden zur Ergänzung heranzieht (Experteninterviews):

1. objektive Daten, mit dem Ziel zu erfahren, ob in den HR-Kleinprojekten tatsächlich FL umgesetzt wird:

- Klassifizierung aller HR-Projekte durch eine Inhaltsanalyse der Projektbeschreibungen/ Lernzielbeschreibungen) mit den Hintergrundfragen:

Was ist es für eine Art von Projekt?

Grad des Forschenden Lernens nach dem Raster von Rueß, Gess & Deicke

Gruppengröße

Anrechenbarkeit der Projekte (ECTS)

Arbeitsaufwand in Stunden

2. Selbsteinschätzungsdaten in Form von Fragebögen zur Kompetenzentwicklung der Studierenden über das zentrale Befragungsmanagement der Universität mit Incentivierung in Form von Gutscheinen

- Basiert auf RMRK-W-Modell (Thiel & Böttcher, 2014) (Recherche-, Methoden-, Fach-, Kommunikations- und Reflexionskompetenz) und eigenen Skalenentwicklungen aus früheren Befragungen sowie bestehenden und überprüften Items

- zu 3 Zeiträumen: Projektbeginn, Projekteende und Ende des Studiums an der Uni Hohenheim, wobei zum Ende des Studiums noch Fragen zur Beeinflussung des Berufswunsches durch das HR-Projekt hinzukommen.

- weitere Fragen zur allgemeinen Lernmotivation, Persönlichkeit, Erwartungen hinsichtlich des Projekts und demografischer Angaben

- Nichtteilnehmer der HR-Projekte werden als Kontrollgruppe ebenfalls befragt

3. Fremdeinschätzungsdaten in Form der Studienleistungen der Studierenden (Schulabschlussnote, aktueller Notendurchschnitt zu Beginn des Projekts und die jeweils folgenden Noten bis zum Abschluss der Befragung und die Note der Abschlussarbeit).

#### 4. Was war der Grund für die Entwicklung Ihrer Evaluationsmaßnahme?

Wenn man in der Evaluationspraxis etwas verändert und dazu eine neue Maßnahme entwickelt, hat das meist einen bestimmten Grund. Erzählen Sie in eigenen Worten, was Sie zur Konzeption Ihrer Maßnahme bewogen hat: Was waren Auslöser, Impulse oder Ziele?

- Expliziter Baustein des Förderantrags von QPL → spezielle Begleitforschung zum eigentlichen HR-Großprojekt
- Keine ausreichenden bzw. teilweise keine passenden Evaluationsmaßnahmen vorher vorhanden
- Postbewertungen von üblichen Instrumenten nicht passend für FL
- Grundidee zur Wirkungsstudie: Was sind Ziele von FL und wie lassen sich diese messen? → Beantwortung zunächst durch Workshop in welchem die Zielerwartungen der Koordinator\*innen und Lehrenden geklärt wurden
- Einjährige Konzeptionsphase, in der viele Items diskutiert sowie nach einem Realitycheck aussortiert wurden. So entstand nach und nach ein Maßnahmenfächer mit dazugehörigen Methoden, welcher sowohl für die Auswertung als auch für die Studierenden ökonomisch sinnvoll war
- Der so entstandene Maßnahmenfächer führt dazu, dass auch anfechtbare Daten (z. B. Selbsteinschätzung) der Studie nicht zur Unbrauchbarkeit derselben führen

#### 5. Welche Kräfte wirken auf Ihre Evaluation?

Mit Evaluationen wird versucht, Hochschullehre in ihrer Qualität zu erfassen und bezogen auf bestimmte Ziele zu bewerten (und damit auch für die Adressaten der Evaluationsergebnisse sichtbar zu machen). Evaluationen gut zu gestalten, ist anspruchsvoll: Sie müssen zum jeweiligen Kontext passen, leicht durchführbar sein, gegebenenfalls für verschiedene Zwecke nützlich sein etc. Die Akteure innerhalb der Hochschule verbinden zudem unterschiedliche Erwartungen mit der Evaluation und verfolgen dabei mitunter unterschiedliche Ziele.

All dies sind beständige *Kräfte*, die Spannungen erzeugen können, weil sie z. B. schwer zu vereinbaren sind oder auch widersprüchliche Anforderungen mit sich bringen. Reflektieren Sie abschließend, welche Spannungen und Widersprüche Sie bei Ihrer Evaluationsmaßnahme wahrnehmen.

- Anfängliche Skepsis wurde durch eine hohe Transparenz bei Mitarbeiter\*innentreffen und dem Einbeziehen dieser aufgelöst.
- Datenschutz: große Hürde aufgrund sensibler Daten, wie Noten o.ä. → aufgelöst durch enge Zusammenarbeit mit Datenschutzbeauftragten der Universität, einer allgemeinen Anonymisierung der Daten und spezieller Verfahrensverzeichnisse, wobei hier insbesondere die Zustimmung der Studierenden eingeholt wird.
- Es gibt keine Fragen zu Lehrenden oder speziellen Lehrbedingungen bzw. es werden keine Veranstaltungen evaluiert, sondern nur Studierende von sich selbst.

## 6. Welchen (un-)gewollten Einfluss entfaltet Ihre Evaluationsmaßnahme?

Jede Evaluation hat Folgen: beabsichtigte Konsequenzen z. B. in Form von neuen Ideen für die Verbesserung zukünftiger Veranstaltungen, Maßnahmen und Reflexion der Wirkungen auf die Studierenden aber auch eventuell nicht primär intendierte Nebeneffekte. Möglich ist auch, dass neue Gründe für weitere Maßnahmen entstehen. Diese möglichen Einflüsse sind deswegen von Interesse, weil sie Nutzende Ihrer Evaluationsmaßnahme sensibler für die Folgen einerseits didaktischer Entscheidungen und Handlungen, andererseits auch von Evaluation machen würden.

Berichten Sie auf der Grundlage Ihrer Erfahrung, welchen Einfluss Ihre Evaluation entfaltet(e), was sie ermöglicht, aber auch beschränkt, was sich in der Folge verändert (hat) – günstig wie ungünstig. Konzentrieren Sie sich auf das, was Ihnen mit Blick auf das selbst Erlebte und Beobachtete wichtig erscheint. Da der hier gemeinte Einfluss nicht vorhersehbar und sehr vielfältig sein kann, treffen Sie hier auf keine geschlossenen Fragen. Wir bitten Sie aber, zwei bis vier *Schlagwörter* am Ende zu benennen.

- Ergebnisse haben Einfluss auf die Ausrichtung und Umsetzung neuer HR-Projekte: Besonders wirkungsvolle Projekte dienen als Vorbild für neue Projekte und die Ausrichtung von Lehrgebieten und der Universität nach QPL
- Vorläufige Ergebnisse: Wenn Projekte anrechenbar sind und die ECTS auch gebraucht werden, sind die HR-Projekte besonders wirksam auf die Kompetenzentwicklung und die Noten der Studierenden
- Forschendes Lernen bekommt mehr Aufmerksamkeit und findet vermehrt Platz in Lehre durch die Evaluation.

## 7. Was möchten Sie noch hinzufügen?

Zuletzt möchten wir Sie bitten, kurz darüber nachzudenken, ob bzw. bestenfalls inwiefern Sie das Ausfüllen dieses Bogens dabei unterstützt hat Ihre Evaluationsmaßnahme zu reflektieren.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

### Ihre Kontaktdaten:

Johanna Sand (M.A.)  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin  
Universität Hohenheim  
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
Lehrstuhl für Marketing & Business Development  
Fruwirthstraße 32 | 70599 Stuttgart  
Tel.: +49 711-459 23107  
Fax: +49 711-459 23718  
johanna.sand@uni-hohenheim.de

Weitere Projektergebnisse: [Inselderforschung.org](http://Inselderforschung.org)

Unsere Kontaktdaten:

**Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren  
und Lernen (HUL)**

Universität Hamburg  
Schlüterstraße 51, 2. OG, Raum 2033  
20146 Hamburg

**Projektleitung:**

Prof. Dr. Gabi Reinmann  
E-Mail: [gabi.reinmann@uni-hamburg.de](mailto:gabi.reinmann@uni-hamburg.de)

**Projektkoordination:**

Dr. Eileen Lübcke  
Tel.: +49 40 42838-9645  
E-Mail: [eileen.luebcke@uni-hamburg.de](mailto:eileen.luebcke@uni-hamburg.de)

**Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen:**

Jennifer Preiss  
E-Mail: [jennifer.preiss@uni-hamburg.de](mailto:jennifer.preiss@uni-hamburg.de)  
Mareike Bartels  
Mail: [mareike.bartels@uni-hamburg.de](mailto:mareike.bartels@uni-hamburg.de)



[fides-projekt.de](http://fides-projekt.de)

In Kooperation mit:



[patternpool.de](http://patternpool.de)

E-